

Beschluß der Bürgerschaft

vom 18. April 1906.

1. Erweiterung des Gaswerks.

Die Bürgerschaft bewilligt die in dem Bericht (Verhölgn. S. 218/219) unter Ziffer 1—5 aufgeführten Beträge von zusammen 212 000 M. auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

2. Katasteramt.

Die Bürgerschaft bewilligt auf die Position I „Hülfschätzer und Stellvertretung der Feldmesser“ 5000 M. nach und erklärt ihre Zustimmung dazu, daß die Positionen II 3 „Katasterarbeiten“, I „Erneuerung und Erweiterung des Katasters“ und II 4 „Steuerrollen und Reklamationen“ miteinander für übertragbar erklärt werden.

3. Erweiterung des Elektrizitätswerks. (Vierte Baurate.)

Die Bürgerschaft bewilligt die in dem Bericht (Verhölgn. S. 290/292) unter Ziffer 1—6 aufgeführten Beträge von zusammen 407 500 M. als vierte Baurate für die Erweiterung des Elektrizitätswerks auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

4. Nachbewilligung für das Landgericht.

Die Bürgerschaft bewilligt auf das Ausgabebudget des Landgerichts (Spezialbudget Nr. 46) 4662,87 M. für Hülfsrichtergehälter nach.

5. Antrag des Bürgeramts auf Nachbewilligung.

Bei Abschluß der Rechnung des Bürgeramts für das Rechnungsjahr 1905 stellt sich heraus, daß die Ausgaben den genehmigten Bedarf um 543,58 M. übersteigen werden. Die Mehrausgaben sind durch die große Zahl der Bürgerchaftssitzungen und die Drucklegung vieler und zum Teil sehr umfangreicher Kommissionsberichte (die des Berichts der Kommission wegen Revision der Bauordnung kostete allein 504 M.) veranlaßt worden. Das Honorar für die Hülfsstenographen stellt sich um 175 M. über den Voranschlag, die Ausgaben für Drucksachen und Vermischtes sind um 348,11 M., diejenigen für Schreibbedarf um 20,47 M. höher. Das Bürgeramt beantragt daher die Nachbewilligung von 543,58 M. Die Bürgerschaft hat dem Antrage des Bürgeramts gemäß beschlossen und ersucht den Senat, ihr darin beizutreten.

6. Seefahrtsschule.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

7. Zuführungsgeleise zum Schlachthof und zu den benachbarten Lagerplätzen.

Die Bürgerschaft bewilligt 5300 M. als Anlagekosten des Schlachthofs auf das Separatbudget der außerordentlichen Verwendungen.

8. Übertragbarkeit der Titel 1—25 des Spezialbudgets 89, Hochbau, für 1905.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung dazu, daß die Fehlbeträge bei den Titeln 1, 12, 15, 19 und 22 des Spezialbudgets Nr. 89 für 1905 aus den Ersparnissen bei den Titeln 2, 4, 4 a, 6, 7, 13, 17, 20, 21 und 24 gedeckt werden.

9. Erweiterung und Unterhaltung der Gas- und Wasserrohrleitungen und des Kabelnetzes der Erleuchtungs- und Wasserwerke, sowie Änderung der Anlage des Gesetzes vom 2. Juli 1902, betreffend das Wasserwerk.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung zu den in dem Bericht der Deputation (Verhdlg. S. 292 ff.) unter Ziffer 1—5 (Verhdlg. S. 297/298) aufgeführten Anträgen und genehmigt den vorgelegten Gesetzentwurf (Verhdlg. S. 299).

10. Wahl eines Mitgliedes des Amtsgerichts Bremen.

Die Bürgerschaft nimmt die Mitteilung dankend entgegen.

11. Nachbewilligung für die Zollverwaltung.

Die Bürgerschaft erklärt sich damit einverstanden, daß die Positionen des Spezialbudgets Nr. 74 C 1 B 4 und 7 mit den Positionen C II B 1 und 2 für übertragbar erklärt werden, und sie bewilligt den Betrag von 40 300 M. auf das Spezialbudget Nr. 74 nach.

12. Neubau eines Hühlerhauses auf dem Schlachthof.

Die Bürgerschaft bewilligt die beantragten Kosten, soweit die Submission sie ergeben wird, bis zum Höchstbetrage von 130 000 M. als Anlagekosten des Schlachthofes auf den Separatfonds für außerordentliche Verwendungen, mit der Ermächtigung der Baudputation im Einvernehmen mit der Schlachthofdeputation an dem Projekt erforderlich werdende unwesentliche Änderungen vorzunehmen, soweit dadurch die bewilligten Mittel nicht überschritten werden, jedoch mit der Bestimmung, daß die einzelnen Titel des Kostenaufchlages unter sich nicht übertragbar sind.

13. Anlegung der Admiralsstraße.

Die Bürgerschaft erklärt ihre Zustimmung dazu, daß dem Kaufmann Conrad Voose das Enteignungsrecht für den zur Straße zu ziehenden Teil der Katasterparzelle 241 Z erteilt wird.

14. Neubau des Technikums.

Unter Absetzung von 1300 M. unter dem Titel „Insgemein“ bewilligt die Bürgerschaft zur Ausführung des Baues anstatt der weiter geforderten 9800 M. den Höchstbetrag von 8500 M., wie die Submissionen ergeben werden unter der Bedingung, daß die einzelnen Titel unter sich nicht übertragbar sind.

15. Gesetz, betreffend die Gewerbekammer.

Die Bürgerschaft stimmt den in der Mitteilung des Senats vom 6. April d. J. (betr.: das Gewerbekammergesetz) Absatz 1, 2 und 3 enthaltenen Anträgen zu.

Auf die in Absatz 4 derselben Mitteilung behandelte Frage der Zugehörigkeit der Küper zum Gewerbekonvent wird die Bürgerschaft demnächst zurückkommen.

16. Nachbewilligung für den Betrieb des Weserbahnhofs.

Die Bürgerschaft bewilligt auf Pos. D II des Spezialbudgets Nr. 98 für 1905 einen weiteren Betrag von 1700 M. nach.

17. Nachbewilligung für das Amtsgericht Bremen.

Die Bürgerschaft bewilligt zu Spezialbudget 47, Pos. III, 4, 8000 M. und ferner für Hilfsrichtergehälter 931,45 M. nach.

18. Nachbewilligung auf das Budget der Gerichtskasse (Spezialbudget Nr. 49, Pos. II).

Die Bürgerschaft bewilligt zum Etat der Gerichtskasse, Pos. II, für Bureaubedarf 1200 M. nach.

19. Budget für das Rechnungsjahr 1906, Spezialbudget Nr. 89.

Die Bürgerschaft bewilligt den unter Titel 22, Nr. 17, für teilweise Erneuerung des Bollwerks hinter dem Hause Holzstraße Nr. 11 eingestellten Betrag von 350 M.

